

NEWSLETTER Ausgabe VII /2008

28. Oktober 2008

Liebe Freunde, Interessierte und Kollegen,
der siebte Newsletter kommt klein, aber fein ...

Heutige Informationen:

- *Ankündigung: III. Jahreshauptversammlung ASS*
- *Vortrag: Neue Kriege, eine Herausforderung an das humanitäre Völkerrecht*
- *Bundespräsident stiftet Tapferkeitsorden*
- *G8 Youth Summit sucht Delegation*
- *Europäisches Parlament verleiht Sakharov-Preis an Hu Jia*
- *Porträt: Lewis B. Puller*

Mit besten Wünschen,

Sebastian Buciak
Stellv. Vorsitzender ASS/AIRES
vorstand2@sicherheitspolitik.org

Konstantin Kosten
Vorsitzender ASS/AIRES
vorstand@sicherheitspolitik.org

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.:

Außen- und Sicherheitspolitische Studienkreise e.V.
Sebastian Buciak
Haalstraße 52
74676 Niedernhall
Deutschland - Germany

Ihre Emailadresse wurde aus einem öffentlichen Verzeichnis entnommen, sollten Sie dennoch kein Interesse mehr haben diesen Newsletter zu erhalten, so genügt eine kurze Nachricht an vorstand2@sicherheitspolitik.org mit der zu entfernenden Emailadresse. Ihre Adresse wird dann umgehend aus unserem Verzeichnis gelöscht.

**Seminare zu EU-Fundraising**

Die Agentur emcra bietet Interessierten spezielle Seminare auf dem Gebiet der europäischen Mittelakquise
<http://www.emcra.com/10029/25501.html>

Library of Congress

Interaktive Darstellung der Ardennenoffensive
<http://lcweb2.loc.gov/ammem/collections/maps/wwii/esay1.html>

RAND Corporation

PDF-Buch mit dem Titel „How Terrorist Groups End“
<http://lcweb2.loc.gov/ammem/collections/maps/wwii/esay1.html>

US Department of Defense

25. Jahrestag des Bombenanschlages von Beirut
http://www.defenselink.mil/home/features/2008/1008_beirut/

Ankündigung: III. Jahreshauptversammlung ASS



Nun ist es wieder so weit! Vom 28. bis zum 30. November 2008 findet die dritte Jahreshauptversammlung (JHV) der Außen- und Sicherheitspolitischen Studienkreise e.V. statt! Veranstaltungsort ist die Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation in Straußberg (bei Berlin). Zu dieser JHV stehen wieder die Wahlen zum Vorstand an: alle Vorstandsposten inklusive des Leiters für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden für zwei Jahre gewählt. Des Weiteren wird über die zukünftige Arbeit, die Defacto und weitere ASS-Projekte diskutiert.

Eingeladen sind alle Mitglieder von ASS sowie Gäste, die Interesse haben und sich engagieren möchten! Stimmberechtigt sind vor allem:

- Zwei Delegierte der Hochschulgruppen (je eine Stimme)
- Mitglieder des Vorstandes

Gute Gründe, um an der JHV teilzunehmen:

- Weil wir alle zu einem Verein dazugehören
- Weil wir über die zukünftige Arbeit von ASS mitentscheiden möchten
- Weil wir uns für Außen- und Sicherheitspolitik interessieren
- Weil wir auf der JHV interessante Kontakte knüpfen können
- Weil wir uns auch persönlich kennenlernen können
- Weil die besten Ideen im Miteinander entstehen
- Weil wir uns auf der JHV besser abstimmen können
- Weil auf der JHV die Weichen für die Jugendarbeit gestellt werden
- Weil wir uns alle gerne engagieren 😊

Weitere Informationen folgen in einem separaten Rundschreiben.

Für Fragen und Anmeldungen steht Sebastian Buciak zur Verfügung:
vorstand2@sicherheitspolitik.org

Einer für alle – alle für einen!

Australische Luftwaffe

Videoclips der australischen Luftwaffe
<http://www.airforce.gov.au/vision/airforce-clips.html>

Wilderness Challenge

Computerspiel der Royal Air Force
<http://www.rafcareers.com/altitude/games/wildernesschallenge/index.cfm>

Caucasian Review

Internet-Dienst zu internationalen Beziehungen im Kaukasus
<http://cria-online.org/index.html>

Vortrag: Neue Kriege – eine Herausforderung an das humanitäre Völkerrecht

Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V.
Sektion Gießen und Marburg

Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich die Art des Krieges geändert. Kaum noch werden kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Staaten geführt. Vielmehr haben sich Kriege auf eine andere Ebene verlagert. Heute kämpfen Staaten gegen Terroristen, Guerillas oder vermeintliche Freiheitskämpfer. Asymmetrische Konflikte haben das Wesen des regulären Krieges vollkommen verzerrt. Die regulären Soldaten kämpfen kaum noch gegen Ihresgleichen, sondern gegen Feinde, die in einem Augenblick wie harmlose Zivilisten scheinen und im nächsten mit der Kalaschnikow in der Hand zum Angriff übergehen. Der Krieg ist definitiv anders geworden und stellt die demokratischen Gesellschaften vor neue Probleme und Herausforderungen, wie damit umzugehen sei.

Die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik – Sektion Gießen und Marburg – lädt herzlichst zum Vortrag von Oberst i.G. a.D. *Dietmar Klenner*, Verteidigungsattaché in Israel und tätig beim IKRK in Genf, mit dem Thema „Neue Kriege – eine Herausforderung an das humanitäre Völkerrecht“ ein. Die Veranstaltung findet am 13. November 2008, um 19.30 Uhr in der Kongresshalle Gießen (Versailleszimmer) statt.

Weitere Informationen:

Oberstleutnant d.R. Hans Peter Hess
h.u.p.hess@web.de

Bundespräsident stiftet Tapferkeitsorden



Zum 10. Oktober 2008 wurde ein neuer Bundeswehr-Orden durch den Bundespräsidenten Horst Köhler genehmigt. Das *Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit* wird künftig an Soldaten der Bundeswehr oder in Ausnahmen (Artikel 5 des Stiftungserlasses) an Zivilpersonen oder an ausländische Soldaten verliehen. Eine Verleihung ist nicht an eine Mindestdienstzeit gekoppelt. Besonderes Unterscheidungsmerkmal zu den weiteren Ehrenkreuzen der Bundeswehr ist das doppelte Eichenlaub an der Bandschnalle bzw. Ordensspange.

Dem Tapferkeitsorden geht eine lange und vor allem kontroverse Debatte einher. Insbesondere die Petition von Luftwaffenführer Timmy Schwarz und der Wunsch des VdRBw-Präsidenten Ernst-Reinhard Beck das Eiserne Kreuz wieder einzuführen, stieß nicht nur auf Zustimmung, sondern auch auf vehemente Kritik. Eine Seite meint, dass das Eiserne Kreuz bei der Bundeswehr seit ihrer Gründung als Hoheitszeichen gelte und als Symbol für humanitäre Einsätze stehe und die andere Seite wiederum sieht den Tapferkeitsorden als Wiederbelebung großdeutscher Vormachtsgedanken und des Nationalsozialismus. Letztendlich entschied sich der Bundespräsident zur Einführung eines Tapferkeitsordens in Form der bisher üblichen Ehrenkreuze. Der Zentralrat der Juden und die Partei DIE LINKE lehnen dieses Ehrenzeichen für Soldaten vehement ab und letztere bezeichnet es als „Moralisches Blendwerk für schmutzige Kriege.“

G8 Youth Summit sucht Delegation



Der G8 Youth Summit ist eine Simulation des G8 Gipfels. Jedes Jahr kommen im Gastgeberland (diesmal Mailand, Italien) 150 Studenten aus 13 Nationen als junge Experten zusammen, um aktuelle globale Herausforderungen zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln. Ihr Abschlusscommuniqué wird den Staats- und Regierungschefs übergeben und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Für den kommenden G8 Youth Summit werden Teilnehmer für die deutsche Delegation gesucht. Voraussetzungen sind ein Alter zwischen 18 und 29 Jahren, eine Immatrikulation an einer Universität, sehr gutes Englisch und Kompetenz in den jeweiligen Bewerbungsfeldern. Man kann sich auf folgende Positionen bewerben:

- Head of State
- Sherpa
- Minister of Foreign Affairs
- Minister of Economics
- Minister of Finance
- Minister of Development
- Minister of Environment
- Minister of Defence
- Head of Bundesverband Deutscher Industrie
- Expert: Climate Change
- Expert: Intellectual Property Rights
- Expert: Corporate Social Responsibility

Der Bewerbungsschluss ist der 20. November 2008

Weitere Informationen:

www.modelg8.org

Europäisches Parlament verleiht Sakharov-Preis an Hu Jia



Das Europäische Parlament verleiht seit 1988 den Sakharov-Preis für geistige Freiheit an Menschen, die sich besonders und in widrigen Umständen für Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Demokratie einsetzen.

Dieses Jahr geht der Preis, der mit 50 000 Euro dotiert ist, an den chinesischen Bürgerrechtler *Hu Jia*, wie der Parlamentspräsident Hand-Gert Pöttering mitteilte.

Der Preis wird am 17. Dezember 2008 in Straßburg (Frankreich) im Beisein aller bisherigen Preisträger symbolisch übergeben.

Hu Jia wurde in China aufgrund seines Engagements für Menschenrechte, insbesondere für sein Unterstützung für HIV-Betroffene, für den Umweltschutz und für die Forderung nach einer offiziellen Untersuchung des Massakers am Platz des Himmlischen Friedens (1989) von den chinesischen Behörden unter der Anklage der Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt und umstürzlerischen Machenschaften verhaftet und im April 2008 zu einer dreieinhalbjährigen Haftstrafe verurteilt. Seine Frau und sein Kind stehen unter Hausarrest.

Weitere Informationen:

<http://www.europarl.europa.eu/news/archive/staticDisplay.do?language=de&id=1003>

Porträt: Lewis B. Puller



Lewis B. Puller: „Gut! Sie sind zu unserer Linken, sie sind zu unserer Rechten, sie sind vor uns, sie sind hinter uns... diesmal können sie nicht entkommen“, sagte der spätere Lieutenant General der US Marines Corps als seine Truppen in Korea von feindlichen Verbänden eingekesselt wurden. Lewis B. Puller, von Marines „Chesty“ genannt, ist einer der höchst dekoriertesten Soldaten der Vereinigten Staaten und ein Beispiel eines hochgedienten Veteranen.

Am 26. Juni 1898 kam er in West Point (Virginia) zur Welt und trat 1918 dem USMC als einfacher Soldat bei. Bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges nahm er an mindestens 40 Kampfeinsätzen in Haiti teil, im Dezember 1928 wurde er in die nicaraguanische Nationalgarde versetzt, in der ihm zwei Mal das *Navy Cross* verliehen wurde. Seine nächste Station führte Puller nach China zu den *China Marines* des vierten USMC-Regiments, die die Aufgabe hatten amerikanische Bürger und US-Besitz während des chinesischen Bürgerkrieges und des darauffolgenden Sino-Japanischen Krieges zu beschützen.

Am 28. August 1941 kehrte Puller nach langen Auslandsaufenthalten in die USA zurück und wurde Kommandant des 1st Bataillons, 7th Marine der ersten Marinedivision. Nach den Kämpfen um die Insel Guadalcanal erhielt er zum dritten Mal das *Navy Cross*, nachdem er den Japanern bei der Schlacht um das Henderson Flugfeld eine bittere Niederlage bescherte. Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Kämpfe für Puller nicht vorbei. Im Koreakrieg nahm er als Colonel am 15. September 1950 an der Landung bei Incheon teil und schied erst 1955 aus dem aktiven Dienst aus. Am 11. Oktober 1971 verstarb Lieutenant General Puller – während seiner Militärlaufbahn diente er sich bis zum Generalsrang hoch und erhielt insgesamt 53 Orden – darunter fünf Mal das *Navy Cross*, zwei Mal die *Legion of Merit*, den *Silver* und *Bronze Star* und das *Distinguished Service Cross* – den zweihöchsten US-Militärorden.

Unsere ständigen Partner und Projektunterstützer:



ATLANTIC-COMMUNITY.ORG

Atlantic Community



Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)



Europäisches Ombudsmann-Institut (EOI)



European Geography Association (EGEA)



GlobalDefence.net



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB BW)

Makos

Management- & Kommunikationsservice



Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw)